

Benefizkonzert

des Musikkorps der Bundeswehr



16. Mai 2024
20 Uhr

Dirigentin
Antonia Dehmer

Solist – Posaune
Philipp Schum



Programm

Prüfungskonzert Master of Music – Conducting

Mitwirkende

Musikkorps der Bundeswehr

Dirigentin
Antonia Dehmer

Solist – Posaune
Philipp Schum

Tonaufnahme
Albrecht Audioproduktionen

Moderation
Michael Meininger

Programm

Toccata und Fuge in D-Moll

Johann Sebastian Bach, arr. Erik Leidzén

La Procession du Rocio

Joaquín Turina, arr. Alfred Reed

2nd Symphony

Luis Serrano Alarcón

– Pause 20 Minuten –

Florentiner Marsch

Julius Fučík

Trombone Concerto

Derek Bourgeois

Solist: Philipp Schum

Made in Germany

arr. Guido Rennert

Begrüßung

Liebe Gäste,

Musik berührt und verbindet Menschen, und bei diesem besonderen Konzert tut sie sogar ganz konkret Gutes: Die Spendensumme fließt in Projekte des Vereins Brustkrebs Deutschland e.V., der Patientinnen und Patienten mit dieser Krankheit zur Seite steht, sowie in die wichtige Arbeit im Hospiz in Gelnhausen. Herzlichen Dank an die Musikerin und Dirigentin Antonia Dehmer und das Musikkorps der Bundeswehr für diese großzügige Entscheidung!

Mit ihrem Engagement teilt Antonia Dehmer eine Überzeugung, die auch meine Arbeit prägt: Kultur ist Teil der Daseinsvorsorge, sie ist essenziell für die Demokratie, die demokratische Willensbildung. Sie führt zusammen, sie baut Brücken. Und durch das Benefizkonzert wirkt Antonia Dehmer mit Kunst und Kultur in die Gesellschaft hinein. Das unterstütze ich von Herzen und übernehme daher gern die Schirmherrschaft für diesen Konzertabend.

Der Abend dient aber nicht nur der Spendensammlung. Er hält auch einen ganz besonderen Moment für Antonia Dehmer parat: Sie wird hier in Hanau ihr Abschlusskonzert „Master of Music“ im Fach Dirigieren absolvieren. Zuvor hat sie drei Tage lang mit dem Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg gearbeitet und ihre Kenntnisse aus dem Studium mit Profimusikerinnen und -musikern umgesetzt. Ich drücke ihr die Daumen für ein reibungsloses Prüfungskonzert!

Und nun wünsche ich Ihnen allen ein herausragendes Musikerlebnis und den begünstigten Projekten einen vollen Spendenbeutel am Ende des Abends.



Bild: Salome Roessler

Christoph Degen

Staatssekretär im Hessischen Ministerium für
Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur



Bild: Michael Penczynski / Bundeswehr

Das Musikkorps der Bundeswehr

Das „Musikkorps der Bundeswehr“ wurde am 16. Februar 1957 in Rheinbach aufgestellt und übernahm erstmals Aufgaben im Rahmen des protokollarischen Ehrendienstes der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Mit der im Jahr 2000 erfolgten Neubestimmung des Auftrages, als repräsentatives Konzertorchester im In- und Ausland auf höchstem Niveau zu wirken, erhielt das Orchester auch seinen neuen Namen „Musikkorps der Bundeswehr“.

Die Musiker:innen in Uniform sind stolz darauf, in den über 60 Jahren ihres konzertanten Wirkens nicht nur Tausenden von Menschen mit ihrer Musik Freude bereitet, sondern darüber hinaus für die verschiedensten wohltätigen Zwecke rund 10 Millionen Euro eingespielt zu haben.

Seit 2022 wird das Musikkorps der Bundeswehr von Oberstleutnant Christian Weiper geleitet. Nach seinem Studium übernahm er das Bundespolizei-Orchester München und wechselte 2002 zum Landespolizei-Orchester Nordrhein Westfalen. 2004 trat Oberstleutnant Weiper in die Bundeswehr ein und leitete bisher verschiedene Musikkorps.

Das Musikkorps der Bundeswehr ist ein gefragter Klangkörper und richtungsweisender Maßstab für die Blasmusikszene in Deutschland. Mit jährlich rund 50 Konzerten im In- und Ausland begeistert es mit breit gefächertem Repertoire ein vielschichtiges und interessiertes Publikum. Immer wieder ist das Orchester mit weltbekannten Solist:innen zu sehen.

Das Musikkorps der Bundeswehr wünscht Ihnen einen außergewöhnlichen Konzertgenuss!

Antonia Dehmer

Dirigentin



Bild: bildkaiserin



Antonia Dehmer wurde 1995 in Frankfurt am Main geboren. Nach ihrer musikalischen Ausbildung an Trompete und Horn besuchte sie Dirigierkurse des Hessischen Musikverbands e.V. unter anderem mit dem Dozenten Timor Chadik (musikalischer Leiter der Bigband der Bundeswehr). Im Zeitraum von 2015 bis 2017 erwarb sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Dirigentin im Berufsorchester "Sächsische Bläserphilharmonie".

Ab 2014 studierte Antonia Dehmer Lehramt für Musik und Geschichte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst und der Goethe Universität in Frankfurt am Main. Im Frühjahr 2019 schloss sie dieses Studium mit dem 1. Staatsexamen ab.

Im Sommer 2018 begann sie das Studium für Blasorchesterleitung am Königlichen Konservatorium Den Haag (Niederlande) bei Professor Alex Schillings, das sie im Sommer 2022 erfolgreich mit dem Bachelor of Music abschloss. Schillings ist seit mehreren Jahrzehnten Professor für Blasorchesterleitung in Den Haag. Er leitete seit 1995 unter anderem die Johan Willem Friso Military Band und die Royal Military Band in Den Haag. Seit Herbst 2022 absolviert Antonia Dehmer ebenfalls in Den Haag den Masterstudiengang.

Neben ihrem Studium bekam sie Impulse während Meisterkursen bei Yves Segers und der „Koninklijke Muziekkapel van de Gidsen“ aus Belgien sowie bei einem Meisterkurs mit dem Musikkorps der Bundeswehr.

Philipp Schum

Solo-Posaunist



Bild: Armin Habermann



Die musikalische Laufbahn von Philipp Schum begann zunächst im heimischen Musikverein mit Unterricht auf dem Tenorhorn, bis er im Alter von 16 Jahren die Posaune für sich entdeckte.

Sein Musikstudium schloss er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Prof. Oliver Siefert ab, bei dem Schum zuvor bereits Jungstudent war. Weitere Impulse erhielt er bei zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland mit u.a. Christian Lindberg, Prof. Fabrice Millischer und Hansjörg Profanter.

Nach erfolgreichen Probespielen wurde er 2017 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und ein Jahr später Praktikant des MDR- Sinfonieorchesters. Darauf folgten Zeitverträge als Soloposaunist im Staatsorchester Darmstadt (2018), beim Gürzenich Orchester Köln (2019) und im Staatsorchester Kassel (2020/21). Weitere Orchestererfahrung sammelte Schum beim Konzerthausorchester Berlin, an der Oper Frankfurt, beim hr-Sinfonieorchester, im Nationaltheater-Orchester Mannheim sowie an den Stadttheatern Gießen und Freiburg.

Darüber hinaus wurde ihm 2018 der Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises zugesprochen.

Seit 2022 ist Philipp Schum Soloposaunist im Staatsorchester Saarbrücken.

Brustkrebs Deutschland

Brustkrebs zählt zu den häufigsten Krebsarten. Ungefähr 11% aller Frauen in Deutschland erkranken bis zum 80. Lebensjahr daran. Er tritt in den meisten Fällen sporadisch auf, kann aber auch erblich bedingt sein – bei etwa 15-20% handelt es sich um eine erblich familiäre Erkrankung im engeren Sinne. Viele an Brustkrebs erkrankte Frauen haben mindestens eine Angehörige mit Brustkrebs. Auch Krebserkrankungen bei Männern in der Familie können Hinweise für erblich bedingte Brustkrebserkrankungen sein.

Brustkrebs Deutschland e.V. wurde 2003 als gemeinnütziger Verein von Renate Haidinger (1. Vorsitzende) gegründet und ist ein gemeinsamer und gleichberechtigter Zusammenschluss von Ärzt:innen, Patient:innen, Angehörigen und Firmen, die sich drei Ziele gesetzt haben:

- 1** Prävention und Früherkennung von Brustkrebs zu fördern und Tabus zu diesem Thema abzubauen.
- 2** Ärzt:innen, Betroffenen und ihren Familien so viele Informationen und Unterstützung wie möglich zu vermitteln.
- 3** Unabhängige Forschung zu unterstützen.

Hospiz Gelnhausen

In einem Hospiz werden schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzter Lebensphase pflegerisch und medizinisch betreut, deren Versorgung zu Hause nicht mehr sichergestellt werden kann. Dabei geht es auch um Schmerztherapie und psychosoziale Begleitung. Zudem werden auch die Angehörigen und Freund:innen der Kranken, die jederzeit willkommen sind, in dieser Phase des Abschiednehmens begleitet.

Das Hospiz St. Elisabeth Kinzigtal ist in einem alten Sandsteinhaus in der Altstadt Gelnhausens beheimatet. Das hoch qualifizierte Team besteht aus Pflegefachkräften, Seelsorgern, externen Ärzt:innen und Kooperationspartnern. Die schwer kranken Menschen werden im Sterbeprozess bis zum Tod begleitet, betreut und gepflegt. Dabei wird auf die Individualität der Gäste sehr hohen Wert gelegt. Auch die Angehörigen sollen sich in der häuslichen Umgebung des Hospizes geborgen und aufgehoben fühlen.

Seit 2015 werden 95% der Kosten durch die Kranken- und Pflegekassen übernommen, die restlichen 5% der laufenden Kosten müssen die Träger der Hospize selbst aufbringen. Der Förderkreis Hospiz Kinzigtal e.V. muss dafür jährlich bis zu 50.000 € aufbringen und ist für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar.

Danksagung

Mein Name ist Antonia Dehmer und ich bin sowohl die Veranstalterin des Benefizkonzerts als auch die Dirigentin des heutigen Abends.

Nach dem Meisterkurs mit dem Musikkorps der Bundeswehr im Frühjahr 2023 bot mir Oberstleutnant Christian Weiper an, meine Abschlussprüfung im Master of Music mit dem Musikkorps der Bundeswehr zu absolvieren. Ein Angebot, das ich natürlich nicht abschlagen konnte und das eine große Ehre als Zivile ist. Vom 12. bis zum 15. Mai 2024 durfte ich mit dem Musikkorps im Proberaum in Siegburg das Programm des heutigen Abends erarbeiten. Neben der Bundeswehr und ihren Musiker:innen des Musikkorps möchte ich mich auch herzlich bei ihrem Chefdirigenten Oberstleutnant Christian Weiper für die Möglichkeit des Konzerts und Hauptmann Kristian Palaunck für die Organisation bedanken.

Mein Professor Alex Schillings hat mich die letzten sechs Jahre als Mentor unterstützt und begleitete auch die Probenarbeit für dieses Konzert - vielen Dank für alles.

Ebenfalls Danke an den Solisten des Abends Philipp Schum. Mit Philipp verbindet mich eine lange Freundschaft seit unserer Schulzeit und ich freue mich sehr, dass wir endlich gemeinsam ein Solowerk aufführen können.

Da ich selbst in Gründau-Lieblos wohne, freue ich mich sehr, dass das Musikkorps in meine Heimatregion gereist ist, um hier mit mir mein Abschlusskonzert zu spielen.

Ich freue mich sehr, dass ich Staatssekretär Christoph Degen als Schirmherr des Konzertes gewinnen konnte. Wir kennen uns durch unsere jahrelange Zusammenarbeit im Verbandskontext der Bläserorchesterszene.

Die Planung hat mich vor große Herausforderungen gestellt, die ich ohne meine Familie und Freunde nicht hätte bewältigen können. Hier sei zuerst mein Papa genannt, der mich in meiner musikalischen Ausbildung immer unterstützt und begleitet hat. Danke auch an meine Schwester Sophie, die das wunderbare Design des Plakats und die Programmhefte gestaltet und sich um noch so vieles mehr gekümmert hat. Danke Timo für die Programmierung der Website und den Vorverkauf. Danke an das Presse- und Social-Media Team Anna und Lena - ohne euch wäre der Saal vermutlich leer geblieben. Vielen Dank auch an Michael Meininger, der mit seiner Moderation durch das Programm geführt hat. Auch danke ich Stefan Albrecht für die professionelle Tonaufnahme, den helfenden Händen an der Einlasskontrolle und den Küchenhelfer:innen zur Verpflegung der Soldat:innen. Als unermüdlicher Unterstützer, Ratgeber und Ideengeber danke ich auch Mario von Herzen.

Der Erlös der Benefizkonzerte aller Musikkorps wird vom Veranstalter gespendet. Sowohl Brustkrebs Deutschland e.V. als auch das Hospiz St. Elisabeth in Gelnhausen liegen mir und meiner Familie sehr am Herzen. Meine Mutter ist im Sommer 2021 an Brustkrebs im Hospiz Gelnhausen verstorben. Die Unterstützung der Forschung ist uns deshalb sehr wichtig. Mit der Spende an das Hospiz wollen wir unsere Dankbarkeit zeigen und die tolle Arbeit dort wertschätzen.

Mit dem Kauf des Konzerttickets haben Sie unser Projekt bereits unterstützt. Gerne können Sie unsere Spendensumme noch erhöhen, indem Sie die Spendenboxen am Ausgang benutzen.

Vielen Dank!

Antonia Dehmer

Sponsoring



Lions Club Main-Kinzig
Interkontinental



Albrecht
Audioproduktion



Royal
Conservatoire
The Hague



Organisation

Antonia Dehmer
Sophie Stengel
Timo Pagana

Anna Gesierich
Lena Sturm
Mario Albrecht